

Note ändern, damit Schüler die Schule wechseln kann?

Beitrag von „Tarjon“ vom 7. Juli 2017 16:21

Wenn ich doch weiß, dass meine Noten direkten Einfluss auf eine Versetzung oder Prüfungszulassung haben (egal ob sie diese verhindern oder z.B. durch einen Ausgleich ermöglichen), dann mache ich mir doch vorher Gedanken darum, im Zweifelsfall zusammen mit der Klassenleitung oder sogar dem für den jeweiligen Schulzweig/Bildungsgang zuständigen Schulleitungsmitglied. Diese Situationen gibt es immer wieder, und da werden Noten tatsächlich unter pädagogischen Gesichtspunkten vergeben (ich will nicht sagen dass das sonst nicht der Fall ist, aber hier halt hauptsächlich).

Und letzten Endes kennt jeder bestimmt auch die Fälle (oder schlimmer: Kollegen), bei denen gute (oder ausreichend gute) Noten vergeben werden, um jeglicher Art von Auseinandersetzung aus dem Weg zu gehen. Damit werden andere Minderleistungen ausgeglichen, die Schüler werden versetzt und scheitern im nächsten Schuljahr. Damit ist dem Wohl des Schülers eben nicht gedient. Auch die Lektion "wenn ich nur genügend Stress mache, wird meine kritische Note aufgewertet" sendet das falsche Signal. Am Ende vom Tag kommt es dann aber auch darauf an, dass die Leitung hinter einem steht (schade dass das bei Micky nicht immer der Fall zu sein scheint). Wenn die nämlich wegen jedem Mist einknickt, ist es nur verständlich, dass die Kollegen ebenfalls den Weg des geringsten Widerstandes gehen - im dümmsten Fall scheitern die Schüler dann erst beim Abschluss, weil sie vorher nie deutlich genug aufgezeigt bekommen haben, an welcher Stelle sie wirklich mehr liefern müssen.